

ascetischen Literatur, denn es stellt sich, seinen nächsten Zweck betrachtet, den schon vorhandenen vortrefflichen lateinischen Gebetbüchern gleicher Art, dem Clericus orans et meditans von Alois Schlör und Schneider's manuale Clericorum et Sacerdotum würdig zur Seite. Zunächst ist das Gebetbuch für Theologie-Studierende bestimmt; doch wird es durch die zahlreichen Gebete für verschiedene Umstände des geistlichen Lebens ein willkommnes Handbuch auch nach dem theologischen Studium bleiben, und gerne wird auch der Priester jener Gebete sich bedienen, durch welche er als Candidat dieses hohen Standes den Geist der Frömmigkeit seinem Herzen einspätzt und in welchem er einst so viele Freude und Salbung fand. Dieß scheint wohl auch der anonyme Verfasser zu beabsichtigen, da er gleichsam als Vorwort voranschickt: Die Ermahnungen des hl. Karl Borromäus an den Clerus im Allgemeinen, und dann die Belehrungen desselben Heiligen für die Cleriker des Seminars folgen läßt.

Das Format des Gebetbuches ist bequem, die Sprache rein und flüssig, die Gebete voll Salbung; meistens sind es Gebete der Kirche oder von Heiligen, welche vom Geiste Gottes erleuchtet und von wahrer Frömmigkeit erfüllt, in ihren Schriften ihre Bitten und Gefühle uns gleichsam als Erbe hinterlassen haben, damit wir mit ihnen zu Gott beten, und unsere Gebete um so leichter erhört werden.

Einige Bemerkungen wird der fromme Verfasser wohl gütig aufnehmen und bei einer neuen Auflage vielleicht berücksichtigen, und so den Werth dieses vortrefflichen Gebetbuches noch erhöhen. Im V. Theile wäre erwünscht auch eine lateinische formula confitendi. — Im VI. Theile sollte vorzunehmen eine Erwähnung der Communion spiritualis. Im VII. und VIII. Theile kommen Hymnen vor, welche nicht allgemein gebräuchlich sind, — namentlich sind mehrere Heilige erwähnt, welche im allgemeinen Kalendarium nicht vorkommen. Bedenfalls war der specielle Zweck des Verfassers Veranlassung zu dieser Sammlung der Hymnen. Für den allgemeinen Zweck wäre es hinlänglich, die gebräuchlichen Hymnen zusammenzustellen — und dann in das Gebetbuch eine größere Auswahl von Gebeten für die Besuchung des heiligsten Altarsacramentes aufzunehmen.

Kirchdrauf (Zipser Comitat, Ungarn). Dr. Ignaz Zimmermann.  
Professor und Spiritual.

---

35) **Kyriale**, enthaltend sechs Choralmessen, zwei Credo aus dem Ordinarium Missae. Litaneien und das Choral-Te Deum. Herausgegeben in der Chevé'schen Ziffernotation von Fr. Brinchoff. Freiburg im Breisgau, Herder. Preis 90 Pf. = 56 kr.

Daß das Singenlernen nach der Ziffernotation ihre großen Vortheile bietet, kann von Niemandem in Abrede gestellt werden, da die Erfahrung dafür einsteht. Anhängern der Methode nach Chevé, ziffermäßig singen zu lernen, wird obiges hübsches und praktisches Büchlein sehr gute Dienste

leisten. Wir sind überzeugt, daß dasselbe dem System Chevé zu weiterem Durchbrüche, zumal in Schulkreisen, verhelfen wird.

Einz. Joh. B. Burgstaller, Lehrer des kirchl. Choralgesanges.

- 36) **Lehren eines Hausvaters an seinen Sohn.** Von J. Pfleger, Pfarrer beim Kloster Nominis Jesu. Zweite vermehrte Auflage. Solothurn, Schwendimann, 1885. Kl. 8°. Preis M. 1.20 = 75 kr. 172 S.

Dieses Büchlein kann als ein vortreffliches Vademeum für die heranwachsende Jugend bezeichnet werden. Als Paraphrase der herrlichen Ermahnungen, welche der alte Tobias seinem jungen Sohne gibt, enthält es die wichtigsten Punkte der Glaubens- und Sittenlehre, eine Unterweisung über die Berufsverhältnisse, die Natur des Menschen, eine Auleitung zum Briefschreiben, zu Geschäftsauffägen und zur Führung der Buchhaltung, endlich eine Behandlung der Maße, Gewichte und Münzen in Prosa und „deutsch-schweizerischer“ Poesie.

Erefeld.

Euskirchen.

- 37) **Der heil. Kreuzweg.** Von Fr. M. Schmalzl, C. SS. R. Friedrich Pustet, Regensburg, 1885. Preis M. 10.— = fl. 6.20.

Diese 14 Cabinet-Photographien nach den Compositionen Schmalzls zeigen eine erhabene, tief erschütternde Auffassung im Gesichtsausdruck und in der Gruppierung der Personen, correcte Zeichnung und gelungene Beleuchtung. Namentlich ist die Gestalt des Heilandes von hinreizender Schönheit. Die Photographien sind rein und scharf.

- 38) **Novene zu Unserer lieben Frau von Lourdes,** von M. Meschler, Priester der Gesellschaft Jesu. 6. Auflage. Herder. Preis M. 1.50 = 93 kr.

Gleich anderen katholischen Ländern hat auch Oesterreich durch eine Nationalwallfahrt dem Weltheiligtum von Lourdes seine Huldigung dargebracht. P. Meschler gab die erste Lourdes-Novene in deutscher Sprache heraus. Dieselbe enthält in verschiedenen Lesungen die Geschichte von Lourdes und Erwägungen, die geeignet sind, den Hilfe flehenden in die Verfassung zu setzen, die zur Erhörung seines Verlangens nothwendig ist. Die Lehren über das Vertrauen zur Mutter Gottes, über Wallfahrtsorte, über das Gebet sind anregend und zugleich klar und theologisch nüchtern gehalten. Möge das Büchlein viele zu lebendigem Vertrauen auf die große Wunderthäerin von Lourdes entzünden.

Sierning.

Dr. Ignaz Wild.

- 39) **Neue Bilder aus dem Verlage der Gebr. Ovpacher in München.** Sechs Weihnachtskarten (Nr. 1355) in drei Mustern mit Sprüchen, 11×14 Em. groß, Preis M. 1.40 = 87 kr.